Deutsche Juristische Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V.
Dircksenstraße 47 • 10178 Berlin

Deutsche Juristische Gesellschaft
für Tierschutzrecht e.V.

Dircksenstraße 47
10178 Berlin
Fax: +49 (0)30-400 54 68 69
poststelle@djgt.de
www.djgt.de

Pressemitteilung der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V.

EU-Kommission hinterfragt neue deutsche Wolfsgesetzgebung und leitet Pilotverfahren ein

Berlin, 19.05.2020

Der Verein ist durch Bescheinigung des Finanzamtes Münster-Innenstadt (St-Nr.: 337/5975/0365) vom 12.11.2013 als gemeinnützig anerkannt.

Spenden und Beiträge sind steuerlich abzugsfähig.

Aufgrund der vielfach gerügten EU-Rechtswidrigkeit der im März in Kraft getretenen neuen gesetzlichen Regelungen im BNatSchG zum Umgang mit dem Wolf haben die zuständigen EU-Kommissionsdienststellen am 14. Mai 2020 mit einem Pilotverfahren gegen Deutschland begonnen. Die DJGT hatte auf die bestehenden Verstöße immer wieder in ihren Stellungnahmen sowie bei der öffentlichen Anhörung des Umweltausschusses des Bundestages verwiesen. Auch die zuständigen Agrar- und Umweltausschüsse des Bundesrates hatten in ihrer Empfehlung vom 03. Februar 2020 auf die EU-Rechtswidrigkeit des Gesetzes hingewiesen. Nach Verabschiedung des Gesetzes im Bundestag hat sich die DJGT mehrfach an EU-Umweltkommissar Sinkevičius unter Verweis auf die EU-Rechtswidrigkeit gewandt.

In dem nun eingeleiteten Pilotverfahren haben die Kommissionsdienststellen eine Reihe von Fragen an die deutschen Behörden gerichtet, für deren Beantwortung eine Frist von zehn Wochen eingeräumt wurde. Auf Grundlage der Antworten der deutschen Behörden werden die zuständigen Kommissionsdienststellen gegebenenfalls über weitere Verfahrensschritte entscheiden. Auch hierfür sieht das Pilotverfahren eine zehnwöchige Frist vor. Sollte die EU-Kommission keine für sie zufriedenstellende Antwort erhalten, kann sie ein Vertragsverletzungsverfahren einleiten.

Die neue deutsche gesetzliche Regelung gestattet den Abschuss von einzelnen Mitgliedern eines Wolfsrudels in engem räumlichem und zeitlichem Zusammenhang mit bereits eingetretenen Rissereignissen auch ohne Zuordnung der Schäden zu einem bestimmten Einzeltier bis hin zum Ausbleiben von Schäden. Hierin liegt ein klarer Verstoß gegen den individuenbezogenen Schutz,

Sparkasse Münsterland Ost
Bankleitzahl 400 501 50
Konto 0000 496 448

IBAN: DE84
4005 0150 0000 4964 48
BIC: WELADED1MST

den das Artenschutzrecht zur Sicherstellung der Erhaltung überlebensfähiger Populationen der jeweiligen Art im Falle der hierzu bestehenden Ge- und Verbote etabliert.

Die Stellungnahmen der DJGT zur Änderung des BNatSchG können Sie auf unserer Homepage abrufen.

In der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V. mit Sitz in Berlin setzen sich Juristen aus allen Rechtsgebieten und Berufsgruppen gemeinsam für eine Stärkung und Weiterentwicklung des Tierschutzrechts ein.

Kontakt zu unserer Pressereferentin Jeannine Boatright: j.boatright@djgt.de oder über poststelle@djgt.de